



Riesenhibiscus (*Hibiscus moscheatos*)

Der Solitärstrauch beginnt mit dem Austrieb Mitte Mai. Der winterharte Riesenhibiscus blüht ab Juli bis Oktober, dies mit einem Blütendurchmesser von bis zu 28 cm. Er kann eine Höhe von bis zu 1,5 m erreichen. Erhältlich ist der Riesenhibiscus in Rosa-, Rot- und Weissstönen. Er ist sehr robust und wenig anfällig auf Pilzkrankungen sowie Schädlinge.

Standort

Dieser Hibiskus liebt im Garten einen vollsonnigen bis halbschattigen Standort. Der Boden sollte tiefgründig, humos und nährstoffreich sein.

Düngen

Im Frühjahr nach dem Austrieb wird Tardit von Hauert oder ein anderer für Gehölze geeigneter Langzeitdünger eingebracht.

Bewässerung

Wegen seiner Herkunft, wo er im Osten der USA an feuchten Standorten vorkommt, muss ebenfalls im Garten auf eine ausreichende Bewässerung der Pflanze geachtet werden.

Winterschutz

Je früher im Jahr *Hibiscus moscheatos* gepflanzt wird, desto besser ist er winterhart. Deshalb sollte auf eine Pflanzung nach September verzichtet werden. Vor allem im ersten Jahr wird ein guter Winterschutz mit Deckreisig empfohlen, aber auch in späteren Jahren wird ein Winterschutz mit einem starken Austrieb im Frühjahr belohnt werden. Da dieser Hibiscus eine Staude ist, sterben alle oberirdischen Teile im Spätherbst ab und im Frühjahr entwickeln sich neue Triebe, die von Jahr zu Jahr mehr werden. Der Hibiscus eignet sich auch sehr gut als Kübelpflanze, im Gefäss braucht er mindestens 5 Liter Erdvolumen. Dort ist ein halbschattiger Standort vorteilhaft. Im Kübel ist eine geschützte Überwinterung empfohlen, die Temperatur sollte nicht unter minus 3 Grad fallen.

Rückschnitt

Im Frühling schneidet man die verbliebenen Triebe auf Handbreite zurück, ehe die Pflanzen neu austreiben. Entspitzt man die Triebe bei ca. 5 cm Länge, fördert dies ein buschiges Wachstum.